Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 81 (1955)

Heft: 15

Artikel: Mer sin wider unter uns

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-494478

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lächz nachere füechte Ablänkig für d Innesyte vo mynere Chragewyti, do vernimm ich bierglasklar folgendi, an mich gerichteti Suggeschtivfrog: «Vu desiree, Mössjöh?» Jä nei, han ich dänkt und ha my Schärefärnrohr uf halbtotal ygstellt und schreg nach obe gneißt. Und was mueß ich hochsensitivs Aktivmitglied vo dr Glaibasler Gsellschaft für nächtliche Umtriebe erbligge? Was? s Yvonne vo Müllhuuse - in voller Sunntignomidagsusstaffierig! Mir isch sofort dr Räschtposchte Biremoscht in de Elleböge suur worde und ich ha kugelblitzartig gwüßt: Jetz isch es passiert! Wenn si scho d Verschterkige us em Elsaß ynelöhn, denn isch dr Mubakarneval perfäkt! Denn ka sichs für dr Johnny numme no um e haschtigi Viertelsdraihig Richtig heimatlige Bunker handle! Was mainsch, ich will mir doch do nicht hällbeeschi Zickzacklinie in Buch stoh und zäh Dag lang nicht wüsse wohin! s Schärbeviertel gseht us wie s Bellvü z Züri am ene Börsedag hoch siebenezwanzig und wildfremdi Helveter verstuuche Dir d Poschtur und wänn unbedingt, daß me mit ene kunnt, gone Fondü hinter d Krawatte go kläbe! Aber das isch nichts für den Johnny, do macht är s schyntod Männli, kriecht zue dr Zimmerlinde, rollt dr Steibruch vor d Höhli und wartet, bis er wider in d Glettysegaß ka, ohni daß ihn zähtausig Zürcher und anderi Ersatzläbewäse an dr Verlengerig vo sym Glaibasler Läbenslauf muetwillig hindere! Villicht schnappt er aber au nach Züri, denn wenn eso vyl Zürcher z Basel sin, könnts eventuell sogar z Züri emol glatt sy! Verstohsch, hösch!



So, wäge mir chas etz losgaa!



Mer sin wider unter uns

(No der Muschtermäß)

Aus: Blasius (Kleine Stadtmusik) Benno Schwabe & Co. Verlag, Basel

s derft fir dismool wider glängt ha. Alli Dag wott is nit gschänggt ha, Sone Stadt voll Lärm und Grach. Autocars und Kinowäge; Fascht versuufft im fremde Säge Basel rächts und linggs vom Bach. In der Stadt kunnsch niene dure, Alles schwätzt mit fremde Schnure. D Fahne lampen aim ins Muul. Wo findsch aigedlig no Schärme Vor den Auto, vor em Lärme? Jede zäpft, und du wirsch fuul.

In dr Baiz wartsch e Semeschter Uff en Entrecôte vo geschter. Vor de Kino stoht me Schlang. Nyt waiß d Zytig als Reklame, z Oobe blinzle fremdi Dame, Alles goht uff Kundefang. Wil si z vyl Veltliner tangge, Gseht me d Schwyzer ummeschwangge; Mängge frogt, ischs hit, ischs morn? Wottsch du sälber frieh in d Glappe, Nyt isch! Zerscht muesch ain go schnappe Mit em Bsuech us Romanshorn.

Gäll, Ihr wärdets alli spyre?
Scheen ischs, wider Feschtli z fyre
Ohni Fremdi und Kongräß.
Fasnacht, Stammdisch, Gryffemehli ...
Basel, roll der Stai vor d Hehli!
s näggscht Johr wider! Adie Mäss!